

Juri Ritter
Leiter Planung
direkt 044 835 83 06
juri.ritter@dietlikon.org

Protokollauszug vom 13.06.2017

120 08.04.2 Niederspannungsnetz
Bahnhofstrasse; Erstellung Rohrblock 2. Teil; Abrechnung

Der Gemeinderat bewilligte am 15.12.2015 (GRB 240) für das Vorhaben einen Kredit von Fr. 340'000.00 exkl. MwSt.

a) Kostenzusammenstellung

(gemäss Abrechnung vom 05.12.2016 / Projekt-Nr. 900'221)

	<u>Kredit</u>	<u>Abrechnung</u>	<u>Differenz</u>	
Vorprojekt	10'000.00	9'258.85	-741.15	-7%
Honorar Basler & Hofmann AG	15'000.00	23'800.00	8'800.00	+59%
Tiefbauarbeiten	144'888.70	92'868.25	-52'020.45	-36%
Aufwendungen Werke	165'000.00	26'264.09	-138'735.91	-84%
Unvorhergesehenes	5'111.30	4'692.50	-418.80	-8%
Anteil Kanton öB	0.00	-20'507.55	-20'507.55	
exkl. MwSt.	340'000.00	136'376.14	-203'623.86	
	100%	40%	-60%	

b) Begründung der Minderkosten

Allgemein

Ausgelöst durch den Neubau der Trafo-Station (TS) 46 im Demag-Areal wurden 5 Einzelprojekte (2 Rohranlagen, 1 TS und 2 Kabelzüge) ausgearbeitet. Zum Zeitpunkt der Gesamtplanung 2013/14 wurden die Einzelprojekte koordiniert mit dem RVS-Projekt entwickelt. 4 der 5 Einzelprojekte sind ausgeführt und abgerechnet.

Damit die neue TS 46 in den Versorgungsring eingebunden werden konnte, musste wie in der Gesamtplanung vorgesehen, vorgängig eine durchgehende Rohranlage zur TS 36 realisiert werden. Die 2. Ausbaustappe der Rohranlage bewilligte der Gemeinderat am 15.12.2015 mit Beschluss Nr. 240.

Der mit dem RVS-Projekt koordinierte Baubeginn war für das Frühjahr 2016 vorgesehen. Dies hätte zeitlich gereicht, um den notwendigen Rohrblock und das Mittelspannungskabel zu verlegen, bevor im Herbst 2016 die alte TS Demag durch die ESTI stillgelegt würde.

In der Zwischenzeit wurde das RVS-Projekt mit einem Rekurs belastet, sodass die Termine nicht mehr eingehalten und koordiniert werden konnten. Damit die TS 46 in den Versorgungsring eingebunden werden konnte, musste der Rohrblock und das Mittelspannungskabel (bereits abgerechnet) losgelöst vom RVS-Projekt ausgeführt werden.

Um alle Eventualitäten abzudecken, wurde das Projekt ursprünglich mit zu vielen Sicherheiten gerechnet. Die beiden voneinander abhängigen Projekte wurden daraufhin situativ angepasst und in reduzierter Form ausgeführt. Zugleich wurden die Projekte der Werke im Zusammenhang mit dem RVS-Projekt optimiert, sodass man davon ausgehen kann, dass die budgetierten Kosten eher unterschritten werden. Die erheblichen Minderkosten gegenüber dem Kredit erklären sich nachstehend wie folgt:

Honorar Basler & Hofmann AG

Mit der Vergabe wurde im GR-Beschluss Nr. 143 vom 12.07.2016 darauf hingewiesen, dass sich die Technischen Kosten für die nachträgliche Ausschreibung um Pauschal Fr. 8'800 exkl. MwSt. erhöhen.

Tiefbauarbeiten

Mit den Anpassungen und Optimierungen der Projekte konnten die pessimistisch kalkulierten Tiefbauarbeiten deutlich reduziert werden.

Aufwendungen Werke

Nebst der Reduktion an Materialanschaffungen ist der grosse Unterschied mit der unerklärlich hohen Stundenkalkulation zu erklären. Es ist aber anzunehmen, dass bei der Kalkulation von anderen Voraussetzungen ausgegangen wurde. Mit den geschilderten Massnahmen reduziert sich die Stundenbilanz um rund Fr. 90'000.

Anteil Kanton öB

In den Submissionsbedingungen vom 03.06.2016 (Punkt 17, Seite 7) wurde festgehalten, dass der Kanton 15% der für sie relevanten Erstellungskosten zu Lasten der kantonalen öffentlichen Beleuchtung übernimmt. Der Auftrag wurde mit Schreiben vom 06.01.2017 bestätigt.

Beschluss:

1. Die Abrechnung für den Rohrblock 2. Teil in der Bahnhofstrasse wird mit Kosten von Fr. 136'376.14 exkl. MwSt. und Minderkosten von Fr. 203'623.86 exkl. MwSt. genehmigt.
2. Mitteilung an:
 - Gemeindewerke
 - RPK (zur Information)
 - Finanzen
 - Akten

Gemeinderat

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin

Martin Keller
Gemeindeschreiber

Versand: